

Kiew unter Beschuss: 14 Verletzte bei massivem Drohnenangriff!

Massiver russischer Luftangriff auf Kiew: Dutzende Drohnen und Raketen verletzt mindestens 14 Menschen und beschädigt Infrastruktur.



Kiew, Ukraine - In der Nacht auf Freitag wurde Kiew von einem massiven Luftangriff russischer Streitkräfte heimgesucht. Dutzende Kampfdrohnen und Raketen wurden auf die ukrainische Hauptstadt abgefeuert, was zu verheerenden Schäden und zahlreichen Verletzten führte. Militärverwaltungschef Tymur Tkatschenko berichtete von mehreren Bränden in Wohnhäusern im Stadtbezirk Solomjanka. Laut Bürgermeister Vitali Klitschko sind mindestens 14 Menschen bei den Angriffen verletzt worden. Der Luftangriff, der als der größte seit Beginn des Krieges eingestuft wird, betraf auch andere Stadtteile, in denen erhebliche Schäden an der Infrastruktur und an Fahrzeugen gemeldet wurden.

Die ukrainische Luftwaffe bestätigte, dass das russische Militär bei diesem Angriff unter anderem eine Hyperschallrakete Kinzhal einsetzte. Darüber hinaus wurden in verschiedenen Wellen ballistische Raketen und Marschflugkörper auf Kiew und die umliegenden Gebiete abgefeuert. Ein Hauptziel der Angriffe war der Militärflugplatz Wassylkiw, der sich südlich der Hauptstadt befindet. Flugabwehrfeuer war stundenlang zu hören; insgesamt wurden 270 Geschosse abgeschossen, während 208 durch elektronische Maßnahmen abgelenkt werden konnten. Inzwischen wurde bekannt, dass die USA die Lieferung bestimmter Waffen an die Ukraine gestoppt haben, was die Sicherheitslage zusätzlich belastet. [n-tv] berichtet, dass US-Medien über diese Waffenstopps berichteten, das ukrainische Verteidigungsministerium jedoch von keiner offiziellen Änderung der Lieferpläne informiert wurde.

Reaktionen und internationale Dimensionen

Die Angriffe erfolgten kurz nach einem Telefonat zwischen US-Präsident Donald Trump und dem russischen Präsidenten Wladimir Putin. Trump äußerte, dass er „nicht glücklich“ über den anhaltenden Krieg sei und es keine Fortschritte in den Gesprächen gegeben habe. In Reaktion auf die Eskalation hat Präsident Wolodymyr Selenskyj in Dänemark die Notwendigkeit einer Stärkung der Flugabwehr gefordert. Er betonte, dass weitere Waffenlieferungen und Sanktionen gegen Russland unerlässlich seien, um die ukrainischen Streitkräfte im Kampf gegen die Invasion zu unterstützen.

Die russischen Angriffe machen deutlich, wie ernst die Bedrohung für die ukrainische Zivilbevölkerung ist. Während Kiew schwer getroffen wurde, berichteten russische Agenturen von der Abwehr von 48 ukrainischen Drohnen in der Nacht. In der südrussischen Region Rostow kam es zu einem tödlichen Vorfall, als eine Seniorin während eines abgewehrten ukrainischen Drohnenangriffs von einer eingestürzten Bodenplatte eines Mehrfamilienhauses getötet wurde. [ZDF] hebt hervor, dass der Pilot eines F-16-Kampjets, der bei der

Abwehr der Angriffe im Einsatz war, sein Leben verlor, nachdem sein Flugzeug getroffen wurde. Diese Entwicklungen zeigen, dass die Konfliktlage weiterhin angespannt bleibt und sowohl militärische als auch humanitäre Herausforderungen für die Ukraine bestehen.

Details	
Vorfall	Terrorismus
Ursache	Luftangriff,Drohnenangriff
Ort	Kiew, Ukraine
Verletzte	20
Quellen	• www.oe24.at • www.n-tv.de • www.zdfheute.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at